

# Stadt Heidelberg

AntragNr.:  
**0 0 3 6 / 2 0 2 2 / A N**

Antragsteller: B'90/Die Grünen, DIE LINKE  
Antragsdatum: 04.03.2022

Federführung:  
Dezernat II, Stadtplanungsamt

Beteiligung:

Betreff:

**Flächen entsiegeln und begrünen**

## Antrag

### Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.  
Letzte Aktualisierung: 14. November 2022

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Beratungsergebnis:	Handzeichen:
Gemeinderat	17.03.2022	Ö		
Stadtentwicklungs- und Bauausschuss	18.10.2022	Ö		
Gemeinderat	10.11.2022	Ö		

**Der Antrag befindet sich auf der Seite 3.1**

## **Sitzung des Gemeinderates nach § 37a Gemeindeordnung vom 17.03.2022**

**Ergebnis:** verwiesen in den Stadtentwicklungs- und Bauausschuss

## **Sitzung des Stadtentwicklungs- und Bauausschusses vom 18.10.2022**

**Ergebnis:** behandelt

## **Sitzung des Gemeinderates vom 10.11.2022**

**Ergebnis:** Antrag wurde behandelt

## Antrag Nr.: 0036/2022/AN

Abbildung des Antrages:

Stadt Heidelberg  
Herrn Oberbürgermeister Dr. Eckart Würzner  
per E-Mail: 01-Sitzungsdienste@Heidelberg.de

Gemeinderatsfraktion Bündnis 90/Die Grünen



Rathaus, Marktplatz 10  
69117 Heidelberg  
Tel: +49 (6221) 58-4717-0

Derek Cofie-Nunoo, Fraktionsvorsitzender  
Anja Germand, stellv. Fraktionsvorsitzende  
Christoph Rothfuß, stellv. Fraktionsvorsitzender  
Dr. Ursula Röper, stellv. Fraktionsvorsitzende

Rahel Amler, Dr. Marilena Geugjes, Felix Grädler,  
Sahin Karaaslan, Dr. Dorothea Kaufmann,  
Dr. Nicolá Lutzmann, Dr. Luitgard Nipp-Stolzenburg,  
Kathrin Rabus, Julian Sanwald, Anita Schwitzer,  
Manuel Steinbrenner, Frank Wetzler

geschaeftsstelle@gruene-fraktion.heidelberg.de  
www.gruene-heidelberg.de

Heidelberg, 04.03.2022

### Tagesordnungspunkt Gemeinderat – Flächen entsiegeln und begrünen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

für die nächste Sitzung des Gemeinderates stellen die Unterzeichner gem. § 18 Absatz 3 der Geschäftsordnung des Gemeinderates der Stadt Heidelberg den Antrag, folgenden Tagesordnungspunkt aufzunehmen:

Die Verwaltung wird beauftragt, geeignete exemplarische Flächen (auch kleine) im Stadtgebiet kurzfristig zu benennen, die entsiegelt und begrünt werden können. Sie soll außerdem beziffern, was die Maßnahmen an Planungs- und Umsetzungskosten verursachen werden.

#### Begründung

Viele städtische Flächen, auch kleinere, wurden unnötig versiegelt oder werden als solche nicht mehr gebraucht. Entsiegelung mit oder ohne Begrünung von betonierten und asphaltierten Flächen hilft, die Temperatur in Hitzesommern zu senken. Die Begrünung mit Bäumen, Sträuchern und Blühflächen bietet Vögeln, Insekten und Kriechtieren Schutz und Nahrung und trägt zum Artenschutz bei. Aber auch nur die Auflassung mit lockerem Material als Nistplatz für Insekten oder Staubbadestellen für Vögel dient der Verbesserung der Situation für die städtische Biodiversität. Gute Beispiele sind in der näheren Umgebung wie zum Beispiel Hirschberg zu finden.

**gezeichnet Fraktion Bündnis 90/Die Grünen,  
gezeichnet Fraktion DIE LINKE**